

BioInfo

BIO AUSTRIA Tirol

Ausgabe 1/2023



Tirol

Bio fällt auf guten Boden

Boden im Fokus des 4. Tiroler Bio-Bauerntages und der Zertifikatlehrgänge Bodenpraktiker
Siehe Heftmitte und Seite 6.

Vorstand

Neue Funktionäre gesucht.
Seite 3


Verordnung

Neue Regelungen beim Tierzukauf.
Seite 4

Verpflegung

Neue Bio-GastronomInnen ausgezeichnet.
Seite 6

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Ländliches
Fortbildungsinstitut 


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Liebe Biobäuerinnen und Biobauern!

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind. So wird Albert Einstein zitiert. Und: Er hatte recht. Darum braucht es gerade jetzt mutige Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern.

Aber was hilft uns das in Zeiten der Multikrise? Die Zeiten sind für die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern Tirols schon besser gewesen. Niemand weiß genau, was die Zukunft bringt, viele befürchten, dass es noch schwieriger wird, Lebensmittel mit Herz und Vernunft zu produzieren. Viele glauben, dass sich die Tiroler Kunden abwenden werden, weil die regionalen Lebensmittel teurer werden und billige Produkte mehr denn je gefragt sind.

Ich glaube das nicht. Vielmehr glaube ich, dass es der Mut war, die Dinge anders zu sehen und der Weitblick die wahren Ursachen für die Krise frühzeitig zu erkennen, der die Bio-Bäuerinnen und Biobauern zu dem gemacht hat, was sie heute sind.

Wir haben gute und sinnvolle Ansätze für viele der Probleme unserer Zeit. Was sollte aktueller sein als das Denken in nachhaltigen Kreisläufen oder der sensible Umgang mit Nutztieren im Sinne der Schöpfungsverantwortung? Das werden selbstverständlich auch immer mehr Kunden erkennen und bereit sein, sinnvolle Mehrpreise zu zahlen. Denn viele Menschen haben bereits erkannt oder werden erkennen, dass es die reinste Form des Wahnsinns ist, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass es besser wird. Womit wir wieder bei Albert Einstein sind.



Björn Ramsus,
GF Bio vom Berg

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Sterndruck GmbH, Nr. UW 1017



BIO AUSTRIA Betriebe mit Bio-diversitäts-Plakette ausgezeichnet

Alle Tiroler BIO AUSTRIA Betriebe, die durch das Ausfüllen des Biodiversitätsrechners eine gewisse Mindestpunkteanzahl erreichen, werden in den nächsten Wochen mit der Biodiversitäts-Plakette ausgezeichnet. Stellvertretend für alle Tiroler Betriebe wurde Markus Mitterer-Egger aus Aurach schon vorab von den Obfrauen Getraud Grabmann und Christina Ritter im vergangenen November ausgezeichnet.

Produkt des Jahres

Gemeinsam mit einem Produkt aus Niederösterreich wurde der Vinschgerlaib von BIO vom BERG in der Kategorie BIO AUSTRIA Produkt des Jahres zum Sieger gekürt. Das verwendete Bio-Getreide stammt von Tiroler BIO AUSTRIA Betrieben.



Impressum

BioInfo - BIO AUSTRIA Tirol – Ausgabe 01/2023

Herausgeber

BIO AUSTRIA Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck;
Kontakt: T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at;
www.bio-austria.at/tirol

Bürozeiten

Mo - Do 9:00 - 12:00, 13:00 - 16:00, Fr 9:00 - 12:00

Redaktion

Mag. Maximilian Gritsch, Ing. Christina Ritter,
Tobias Lienhart BSc., Brigitte Eder

Druck

Sterndruck, Fügen/Zillertal

Layout

Oliver Grundböck

Bild Cover: Bio Ernte Steiermark

Design

René Andritsch, M.A.

www.bio-austria.at

BIO AUSTRIA Tirol - Mitgestaltung und Vorstandsmitglieder gesucht

BIO AUSTRIA ist der Verein zur Förderung des Biologischen Landbaus. Dem Verband gehören österreichweit circa 12.500 bäuerliche Mitglieder an und BIO AUSTRIA ist damit der größte Bioverband der EU. In jedem Bundesland gibt es einen eigenen, selbständigen Landesverband. Mit dem Bundesverband und auch mit den anderen Landesverbänden wird eng zusammengearbeitet.

Das Ziel von BIO AUSTRIA ist die nachhaltige Entwicklung einer ökologischen Landwirtschaft, die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und die Versorgung der Bevölkerung mit gesunden gentechnikfreien Bio-Lebensmitteln. BIO AUSTRIA ist folgenden vier Werten verpflichtet: Ökologie, Würde der Tiere, Fairness und Verantwortung.

Geleitet wird BIO AUSTRIA von einem Vorstand, der aus Biobäuerinnen und Biobauern besteht. 2023 finden Neuwahlen statt – auf Bundesebene (alle 4 Jahre) und auch auf Ebene des Landes Tirol (alle 3 Jahre).

Der Vorstand ist das Leitungsorgan des Vereins, Gestalter der Bio-Landwirtschaft in Tirol und sollte darüber hinaus aus Personen bestehen, die die Mitglieder am besten widerspiegeln bzw. vertreten. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Obmann/Obfrau, Vorstandsmitglieder aus den Tiroler Regionen und einem Jugendvertreter (BANG - BIO AUSTRIA Next Generation). Das Engagement der einzelnen Personen, die Offenheit und die Kompromissbereitschaft bei anstehenden Entscheidungen sind wesentlich für den Erfolg eines Vorstandes.

Im Vorfeld der Vollversammlung 2023 werden in den Tiroler Regionen ab Februar Stammtische durchgeführt. Dabei werden die einzelnen Funktionäre aus den Regionen gewählt. Bei der Vollversammlung wird dann der gesamte Vorstand gewählt.

In einer ersten Phase wollen wir alle rund 650 Mitglieder in Tirol animieren, sich Gedanken zu machen, wer eine Vorstandstätigkeit ausführen kann.

Wichtige Voraussetzungen dafür sind:

- Die Person kann sich für 5-6 Sitzungen im Jahr von Betrieb und Familie freispielen.
- Der Person liegt der Bio-Landbau und auch der Verband am Herzen und sie möchte mitgestalten.

Über folgenden Link und QR-Code habt ihr die Möglichkeit, anonym Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder abzugeben:

umfrage.bio-austria.at/index.php/844851?lang=de



Natürlich können Vorschläge auch telefonisch direkt über das Büro oder die Obfrau gemacht werden. Unsere Obfrau tritt dann mit jenen in Kontakt, die mehrfach genannt wurden und klärt, ob die Bereitschaft besteht, als Vorstandsmitglied aktiv zu werden. Der gesamte Wahlvorschlag wird dann den Mitgliedern bei der Vollversammlung vorgelegt.



Liebe BIO AUSTRIA Mitglieder,

die Arbeit im Vorstand war für mich eine überwiegend positive Erfahrung. Es ist wichtig immer das große Ganze im Auge zu behalten! Kompromissbereitschaft und trotzdem das Ziel konsequent zu verfolgen war meine Devise. Wertvoll ist, wenn man als Obfrau Menschen an der Seite hat, die dasselbe Ziel haben und unterstützend arbeiten. In diesem Sinne hoffe ich, dass auch ab 2023 wieder ein motivierter bunter Vorstand gewählt wird, der den Bio-Landbau in Tirol und darüber hinaus weiterentwickelt.

Eure Christina

Gut vorbereitet in die Kontrollsaison

Text: DI Jakob Gadermaier
(BIO AUSTRIA Niederösterreich & Wien)
und DI Joachim Pitttracher (LK Tirol)

Die wichtigsten Änderungen der Bio-Vorgaben ab 2023 für Grünlandbetriebe im Überblick:

Konventioneller Tierzukauf:

Bio-Betriebe dürfen grundsätzlich nur Bio-Tiere zukaufen. Der Zukauf konventioneller Zuchttiere ist aber unter bestimmten Voraussetzungen auch nach der neuen EU-Bio-Verordnung möglich.

Ab 01.01.2023 ist es erforderlich, alle konventionellen Tierzukaufe online über das VIS-Portal genehmigen zu lassen (außer gefährdete Nutztierassen und Bienen). Um eine Genehmigung zu bekommen, muss die Nichtverfügbarkeit von Bio-Tieren nachgewiesen werden. Dafür ist vor dem Kauf eine Abfrage in der Bio-Tierdatenbank (www.almmarkt.com bzw. für Schweine www.pig.at) notwendig. Sind Bio-Tiere in der Datenbank verfügbar, die dem qualitativen und quantitativen Bedarf zwar entsprechen, sich jedoch in einer unzumutbaren Distanz zum Betrieb befinden (> 65 km einfache Fahrtstrecke), so ist der Antrag auf konventionellen Zukauf auch trotz Verfügbarkeitsnachweis möglich (ausgenommen Schweine).



www.bio-austria.at/d/bauern/tierzukauf



Saatgutzukauf im Grünland

Bio-Betriebe sollen grundsätzlich Bio-Grünland-Saatgut zukaufen. Weil es noch kein ausreichendes Angebot an qualitativ hochwertigem Bio-Saatgut gibt, bestehen hier Ausnahmen. Konventionelle Grünlandsaatgutmischungen (Dauerwiese, Wechselwiese und Weide inkl. Nachsaatmischungen) können ab 1.1.2023 nur mehr mit Zustimmung der Bio-Kontrollstellen zugekauft werden, außer sie werden auf der nationalen AGES-Ausnahmeliste angeführt. Sogenannte 70/30 Mischungen (70% Bio, 30% konv. Anteil) sind nicht genehmigungspflichtig. Eine Genehmigung erfolgt nur für das jeweilige Anbaujahr und ist vor dem Wiederanbau erneut einzuholen.

www.bio-austria.at/a/bauern/aenderungen-fuer-den-zukauf-von-gruenlandsaatgutmischungen-ab-2023



Enthornung von Kälbern

Für das Zerstören der Hornanlagen bei Kälbern gilt die „betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung“ bei den meisten Betrieben nur mehr bis Jahresende (wenn Anfang 2020 beantragt, 3 Jahre Gültigkeit). Diese Betriebe müssen ab 1.1.2023, jedoch zumindest vor dem ersten Eingriff, ein neuerliches Ansuchen im VIS stellen. Diese „Betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung“ für die Enthornung gilt dann bis zum Alter von 8 Wochen der Kälber und nicht mehr wie bisher 6 Wochen. Die Entfernung der Hornknospen bei über sechs Wochen alten Tieren darf nur vom Tierarzt durchgeführt werden.

www.bio-austria.at/a/bauern/enthornung-von-kaelbern



VIS-Zugangsdaten beantragen

Zugriffsdaten können ganz einfach unter folgendem Link beantragt werden:
vis.statistik.at/vis/formulare/vis-web-zugriffsdaten.

Zum Einstieg ins VIS-Portal ist folgender Link notwendig:
portal.statistik.at - unter "VIS-Anwendungen" können die verschiedenen Anträge aufgerufen werden.



Für eine Beratung und weitere Informationen zu dem Thema wendet euch bitte an unseren Bio-Berater Tobias Lienhart
(+43 676 842 214 427,
tobias.lienhart@bio-austria.at).

Den Umgang mit unserem Boden lernen

Boden ist eine kostbare Ressource, ohne die Landwirtschaft und auch alles andere nicht möglich ist. Es zahlt sich daher in jedem Fall aus, mehr auf den Boden zu achten, ihn zu beobachten und zu unterstützen.

In einer Hand voll Erde leben mehr Lebewesen als Menschen auf der Erde! Aber nicht in jeder Erde, sondern ausschließlich in gesundem Boden. Um gesunden Boden erkennen zu können, ist es notwendig, den Boden ständig zu beobachten. Das kostet Zeit, die aber gut investiert ist. Ein Spaten, ein Eimer, eventuell ein Pflanzenbestimmungsbuch sind die ersten Helfer. Wer es noch genauer wissen will, besorgt sich Salzsäure für die Kalkbestimmung und einen pH-Meter.

Am einfachsten zu beobachten, ist immer der Pflanzenbestand, weil man dafür nicht graben muss. Aber grün ist nicht automatisch gut. Die Gesundheit der Pflanzen sagt viel über den Boden aus. Stehen die Pflanzen unter Stress ziehen sie Krankheiten und Schädlinge an. Stress haben Pflanzen, wenn Wasser fehlt oder zu viel davon da ist. Auch Hitzestress oder Unwetter setzen den Pflanzen zu, genauso wie Überdüngung. Ein ausgewogener Pflanzenbestand stabilisiert dagegen das Bodenleben, weil jede Art ihre Wurzelausscheidungen hat.

Der Boden ist so vielfältig wie wir Menschen. Lernen wir zumindest jenen Boden kennen, den wir selbst bewirtschaften, um ihn bestmöglich unterstützen zu können und dadurch gleichzeitig die Erträge stabil zu halten.

Mit dem Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn bekommt man dafür ein gutes Werkzeug in die Hand. Viele AbsolventenInnen sind begeistert und ihre Erfolge sprechen für sich. Wer sich also mehr mit der Grundlage Boden und dem Pflanzenbestand darüber beschäftigen möchte, hat mit diesen beiden Lehrgängen die perfekte Möglichkeit dafür. Die Abschlussarbeit beinhaltet eine Maßnahme am Betrieb, die während der Ausbildung begonnen wird, um Verbesserungen zu erwirken.

Zertifikatslehrgänge BodenpraktikerInnen Ackerbau und Grünland

BIO AUSTRIA Tirol und das LFI Tirol bieten gemeinsam zwei Zertifikatslehrgänge BodenpraktikerInnen an. Zielt der Bodenpraktiker Ackerbau verstärkt auf Themen der Bodenbearbeitung, Nährstoffmanagement und Fruchtfolgen ab, so beschäftigt sich der Bodenpraktiker Grünland verstärkt mit den Bodenprozessen unter Grünland, der Düngung und Wirtschaftsdüngeraufbereitung sowie der Optimierung der Futterproduktion.

Ziele des jeweiligen Lehrgangs:

- Eine intensive und praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Ökosystem Boden
- Anregungen für die Optimierung der Bodenbewirtschaftung am eigenen Betrieb
- Austausch mit KollegInnen und Fachexperten
- Zeit am Feld und Praxisbezug
- Handwerkzeug für die Weitergabe von Wissen und Erfahrung an Berufskolleg*innen

Start und Dauer des jeweiligen Lehrgangs:

Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn für das Ackerland:
22.2.2023 bis 7.11.2023 (9 Tage + Abschlusstag)
Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn für das Grünland:
21.2. 2023 bis 14.11.2023 (9 Tage + Abschlusstag)

Teilnahmebeitrag:

Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn für das Ackerland:
€ 340.- mit Förderung (mit LFBIS-Nummer)
Zertifikatslehrgang BodenpraktikerIn für das Grünland:
€ 380.- mit Förderung (mit LFBIS-Nummer)

Orte:

Rotholz, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt und Praxiseinheiten in der Nähe Innsbruck, forum lk (Fortbildungs- und Veranstaltungszentrum der LK Tirol)

Auskunft & Anmeldung:

LFI-Kundenservice
T +43 5 92 92-1111
E lfi-kundenservice@lk-tirol.at
I tirol.lfi.at

Erste Bio-GastronomInnen bereichern Tiroler Küche

Der BIO AUSTRIA Tirol Lehrgang „Riechst du den (Bio-)Braten?“ endete mit der feierlichen Übergabe der Zertifikate in der Villa Blanka in Innsbruck.

Die ersten AbsolventInnen des Lehrganges „Riechst du den (Bio-)Braten?“ erhielten am Montag, den 21. November 2022, in der Villa Blanka in Innsbruck ihre Abschlusszeugnisse. Insgesamt 13 TeilnehmerInnen aus Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung absolvierten den vom Verband der Biobäuerinnen und Biobauern – BIO AUSTRIA Tirol – organisierten Kurs. Der aus fünf Modulen bestehende Lehrgang vermittelte das wichtigste Handwerkszeug, um in die Bio-Gastronomie einzusteigen.

Zu Beginn bekamen die AbsolventInnen Best Practice Beispiele von Bio-Koch Johann Ebner aus der Steiermark und den „Bio-Hotels“ geliefert. Danach folgten die Details zur Bio-Zertifizierung in der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung sowie zur richtigen Kalkulation von Bio-Speisen von Mathias Gorfer. Ein Marktplatz mit Partnerbetrieben von BIO AUSTRIA Tirol beendete das zweite Modul in der Wirtschaftskammer Tirol.

Das dritte Modul fand mit Ernährungsberaterin Karin Hofinger und dem Fachbereichsleiter des Küchenzentrums WIFI Tirol, Philipp Stohner, in der WIFI-Genussakademie statt. Beim vierten Modul folgte der Themenblock Marketing mit Ludwig Gruber und eine Exkursion zum Bio Wellnesshotel Holzleiten in Obsteig. Geschäftsführer Simon Wilhelm erzählte von seinem Weg zu 100 % Bio-Anteil in seinem Familienhotel. Die BIO AUSTRIA Betriebe von Patrick und Clemens Scheiring in Silz, Ackerbau- und Mutter-Kuh-Betrieb, komplettierten den Exkursionstag.

Beim Abschlussmodul in der Villa Blanka präsentierten die AbsolventInnen schlussendlich ihre Projektarbeiten und nutzten die Chance, bei der Podiumsdiskussion über Erfahrungen auf dem Weg zu mehr Bio in der Außer-Haus-Verpflegung zu diskutieren. Der Obmann-Stellvertreter der Fachgruppe Gastronomie der WK Tirol, Klaus Plank, ist davon überzeugt, dass Bio eine sehr große Zukunft bevorsteht, denn „die Leute sind mittlerweile sensibilisiert und würden sich noch viel mehr wünschen“, so Plank. Björn Rasmus, Geschäftsführer von Bio vom Berg fügte bei der Diskussion hinzu, dass „im Bereich der Verfügbarkeit noch viel zu tun ist. Aber wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, wird es auch gelingen“, so Rasmus.

Für die Gemeinschaftsverpflegung in Schulen, Altersheimen und Krankenhäusern ist eine „Komponentenlösung“ ein guter Einstieg in Bio, so Claus Holler, ehemals zuständig für diesen Bereich bei BIO AUSTRIA. Man beginnt bestimmte Produktgruppen in Bio-Qualität anzubieten, sprich Milchprodukte, Gemüse oder Fleisch. Als guter Einstieg in Bio hat sich auch die Umstellung des Frühstücksangebotes auf Bio erwiesen, egal ob für Gastrobetriebe oder in der Gemeinschaftsverpflegung.

Mit dem Zertifikat in den Händen und voller Motivation starten die TeilnehmerInnen nun in ihren Arbeitsalltag mit dem Ziel, die vielen Tipps und das erworbene Wissen kurz- und langfristig in die Praxis umzusetzen. Denn, so die Kursteilnehmerin Chryseldis Greiter vom Darrehof in Serfaus: „Der Kurs hat uns gezeigt, dass Bio möglich ist“. Und so werden die TeilnehmerInnen in den kommenden Monaten in ihren Betrieben, vermehrt Bio-Lebensmittel anbieten und damit die Tiroler Küche bereichern.

Nach dem erfolgreichen Ende des Lehrganges wird die Fortsetzung des Kurses von BIO AUSTRIA Tirol bereits geplant und steht voraussichtlich in zwei Jahren wieder am Ausbildungsprogramm des Bioverbandes. Dazwischen werden kleinere Module in Richtung Mitarbeiterschulung sowie Kochkurse voraussichtlich ab dem Frühjahr 2023 angeboten.

Bei Fragen zum Thema wendet euch bitte an unseren Bio-Berater Tobias Lienhart (+43 676 842 214 427, tobias.lienhart@bio-austria.at).



BIO AUSTRIA steht für Bio, regional und sicher

Alle Biobäuerinnen und Biobauern in Österreich müssen die Richtlinien der EU-Bio-Verordnung einhalten. BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern erfüllen zusätzlich noch die darüber hinaus gehenden BIO AUSTRIA Richtlinien. Dabei handelt es sich um ein Regelwerk, das beständig von den BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern, in Hinblick auf die gemeinsamen Werte der Ökologie, Würde der Tiere, Fairness und Verantwortung, weiterentwickelt wird.

BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern tun mehr als Bio muss – dies zu verschweigen, wäre wirklich schade. Denn Bio-Lebensmittel, die zusätzlichen Nutzen gewährleisten, sind besonders gefragt. Menschen suchen Bio-Produkte, die in ihrer Region hergestellt werden. BIO AUSTRIA steht für Bio, regional und sicher.

Kennzeichnung mit BIO AUSTRIA

BIO AUSTRIA Produkte sind mit dem BIO AUSTRIA Markenzeichen und/oder dem Wortlaut gekennzeichnet und signalisieren dadurch die höhere Qualität als das EU-Bio-Logo. Das BIO AUSTRIA Logo genießt eine hohe Bekanntheit und Vertrauenswürdigkeit, wie beispielsweise der Greenpeace-Siegel-Check belegt.

Mitgliedsbetriebe können durch die gezielte Nutzung des Logos von der gesamten Werbung von BIO AUSTRIA profitieren. Verlinkungen zwischen eigenen Internetauftritten und der BIO AUSTRIA Homepage bringen eine Erhöhung der Frequenz. BIO AUSTRIA Betriebe haben Zugang zu den Werbe- und Marketingmaterialien, welche von den Kunden sehr geschätzt werden. Exklusiv für BIO AUSTRIA Betriebe gibt es die Möglichkeit das BIO AUSTRIA Verpackungsmaterial zu verwenden. Das bringt professionellen Auftritt und spart Zeit und Geld.

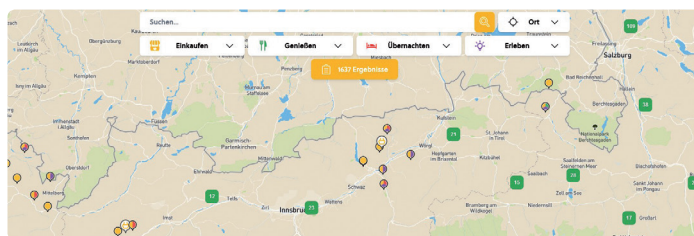
BIO AUSTRIA Produkte sind Produkte, die den BIO AUSTRIA-Richtlinien entsprechen und aus BIO AUSTRIA Rohstoffen bestehen. BIO AUSTRIA ist bekannt als Zeichen für regionale Bio-Qualität und die einzige Bio-Marke in Österreich, die in bäuerlicher Hand ist.



Biomaps NEU – Von der kostenlosen Teilnahme profitieren!

Biomaps ist Österreichs einzige Plattform, auf der ausschließlich Bio-Direktvermarkter präsentiert werden. Sie ist exklusiv für BIO AUSTRIA-Mitgliedsbetriebe. Mit dieser Plattform werden neue Kunden angesprochen werden und das eigene Profil kann auch als Hof-Homepage mit Fotos und Videos verwendet werden.

Die BIO AUSTRIA Biomaps wurden neu überarbeitet und umfassen nun auch die Bereiche Gastronomie, Unterbringung und Freizeitangebote (bspw. Bio-Schaubauernhöfe). Hier geht's zu den Biomaps: www.bio-austria.at/biomap



Direktvermarkter-Erhebungsbogen online ausfüllen

Bei Interesse an einem Biomaps-Auftritt, kann jederzeit der Erhebungsbogen online ausgefüllt werden – nach 24 h ist das eigene Profil online und es können jederzeit Produkte, Fotos oder Videos hochgeladen bzw. bearbeitet werden:

www.bio-austria.at/direktvermarkter-erhebungsbogen-online-ausfullen



Bei weiteren Fragen oder Interesse an einem Etikettencheck bitte an die Bio-Beraterin für Direktvermarktung Brigitte Eder (brigitte.eder@bio-austria.at, 0676 842 214 428) wenden.



Verkaufs- und Kommunikationstraining für die Bio-Direktvermarktung

DI, 24.01.2023, 09.00 bis 16.30 Uhr

LK Forum, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck
Das Konsumverhalten und die Kaufentscheidungen unserer KundInnen sind einem stetigen Wandel unterworfen. Umso wichtiger ist es, über Kaufmotive Bescheid zu wissen und die KundInnen im Verkaufsgespräch zu überzeugen. In diesem Praxis-Workshop, das vom erfahrenen Verkaufstrainer Kurt Hattinger geleitet wird, lernen Sie zahlreiche Methoden, Techniken und Tools rund um den Verkauf in der Direktvermarktung kennen.

Bio-Eiweißfrüchte im Berggebiet – Webinar

DO, 23.02.2023, 13.00 bis 16.00 Uhr

Online via ZOOM
Eiweißfrüchte und ihre Ökosysteme sind ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Landwirtschaft. Außerdem gelten sie als wichtige Eiweißlieferanten für Mensch und Tier. DI Daniel Lehner von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein gibt im Rahmen dieses Online-Kurses einen Einblick, welche Eiweißfrüchte für das Berggebiet interessant sind und wie Anbau, Kulturführung und Ernte funktionieren.

Biokonforme Gestaltung von Etiketten und Werbemittel – Webinar

MI, 08.03.2023, 13.00 bis 16.00 Uhr

Online via ZOOM
Das Auge isst mit! Eine ansprechende Aufmachung von Etiketten, Verpackungen und Werbemittel spielt eine entscheidende Rolle bei der Kaufentscheidung. Als Bio-Betrieb muss man dabei aber auch einige rechtliche Vorgaben berücksichtigen.

Anmeldungen direkt auf unsere Website www.bio-austria.at, unter tirol@bio-austria.at oder 0512 572993.

Bio-Stammtische online

In diesem Winter lädt euch BIO AUSTRIA Tirol zu kostenlosen monatlichen Online-Stammtischen zu aktuellen biorelevanten Themen ein. Neben einem kurzen Input durch eine/n Bio-Berater/in steht vor allem der Austausch unter den TeilnehmerInnen im Zentrum:

Februar: MI, 08.02.2023

Thema Direktvermarktung

März: MI, 08.03.2023

Guter Start in die Grünland- und Weidesaison

Mit: Bio-Berater Tobias Lienhart

Jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr

Online via Zoom
Anmeldungen direkt auf unsere Website www.bio-austria.at, unter tirol@bio-austria.at oder 0512 572993.

BIO AUSTRIA Bauerntage 2023 – Mit Bio aktuelle Herausforderungen meistern

24. Jänner bis 03. Februar 2023

Wir laden Sie recht herzlich ein, bei der größten Weiterbildungsveranstaltung für den Bio-Landbau in Österreich dabei zu sein! Der Großteil der Fachtage findet im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels, OÖ statt. Ergänzend dazu gibt es Webinare.

Tage vor Ort im Bildungshaus Schloss Puchberg

Eröffnungstag: DI, 24. Jänner 2023

Ackerbautag: MI, 25. Jänner 2023

Direktvermarkertag: MI, 25. Jänner 2023

Tag des biodynamischen Landbaus: MI, 25. Jänner 2023

Tag für Geflügelpraktiker: MI, 25. Jänner 2023

Geflügeltag: DO, 26. Jänner 2023

Schweinetag: DO, 26. Jänner 2023

Bienentag: DO, 26. Jänner 2023

Fachtage in Form von Webinaren

Milchviehtage: MI, 01. und FR, 03. Februar 2023

Ziegentage: MI, 01. und DO, 02. Februar 2023

Fleischrindertage: DO, 02. und FR 03. Februar 2023

Anmeldung

W www.bio-austria.at/bauerntage

M veranstaltung@bio-austria.at

T +43 732 654 884

Wir sind für euch da!

BIO AUSTRIA vertritt eure Interessen als Bio-Betrieb (Einsatz für praxistaugliche Richtlinien, Rahmenbedingungen, faire Preise, Förderungen, ...)

BIO AUSTRIA unterstützt euch bei der Vermarktung und im Betriebs-Marketing (Unterstützung bei Direktvermarktung, Vermarktungsprojekten, Sammelbestellungen, gemeinsames Verpackungsmaterial,...)

BIO AUSTRIA bietet Beratung, Information und Weiterbildung (Beratung zu den Themen Tierhaltung, Pflanzenbau und Direktvermarktung, Bildungsprogramm, Fachzeitschrift,...)

BIO AUSTRIA macht für euch Öffentlichkeitsarbeit (Bewusstseinsbildung gegenüber KonsumentInnen, Pressearbeit,...)

BIO AUSTRIA Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9
A-6020 Innsbruck

T +43 512 572 993
F +43 512 572 993-20
E tirol@bio-austria.at
W www.bio-austria.at/tirol

